



Datum: 07.03.2013

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Bezirksausschuss Bödefeld			
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Amt für Stadtentwicklung/Liegenschaften	Sachbearb.: Herr Entian
----------------	---	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Stadtentwicklung					
Amt für Stadtentwicklung/Liegenschaften					

**TOP: Errichtung eines Dorfgemeinschaftsraums in der Dorfhalle Westernbödefeld;
Vorstellung des LEADER-Projekts**

Produktgruppe: 25.01 Heimat-, sonstige Kulturpflege und Förderung

1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Bödefeld und der Haupt- und Finanzausschuss schlagen der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Errichtung eines Dorfgemeinschaftsraums in der Dorfhalle Westernbödefeld entsprechend der vorgestellten Planung und dem beschriebenen Verfahren. Der damit verbundenen überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:		
ca. 130.000 €		Nr.	25.01.01	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:
		Text	Heimat- und sonstige Kulturpflege		68110/ 78510	2013
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme:				
ca. 60.000 € Zuschuss ca. 45.000 € Beteiligung Heimatbund		402 Dorfgemeinschaftsraum Westernbödefeld				
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☒ Mittel stehen nur mit 76.500 € zur Verfügung Deckungsvorschlag: - Übertragung Sperrbetrag auf 110603.301-78210: 8.500 € - Beteiligung Heimatbund: 45.000 €		Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:	Finanzplan:		
		Abschreibung:				
		Folgekosten:				

--	--	--	--

3. Sachverhalt und Begründung:

In Westernbödefeld trägt der Heimatbund e. V. wesentlich zum Vereins- und Dorfleben sowie zum sozialen und kulturellen Geschehen bei. Die vereinseigene Dorfhalle steht dabei für größere Veranstaltungen und Feste zur Verfügung. Seit einigen Jahren fehlt es aber an geeigneten Räumlichkeiten, die für kleinere Treffen, Feiern und Begegnungen genutzt werden können. Nachdem die frühere Gastwirtschaft im Ort von einem neuen Pächter zu einem reinen Hotel- und Pensionsbetrieb ausgerichtet wurde, steht diese dafür nicht mehr zur Verfügung.

Der Heimatbund beabsichtigt daher einen Dorfgemeinschaftsraum bzw. ein sogenanntes Kommunikationszentrum in der Dorfhalle zu errichten. Neben baulichen Veränderungen im Gebäude soll dazu auch ein kleiner Anbau errichtet werden. Eine Kurzbeschreibung kann der beigefügten Projektskizze des Heimatbundes entnommen werden; die Planung wird zudem in der Bezirksausschusssitzung vom Heimatbund bzw. beteiligten Büro RAUMZENIT näher vorgestellt.

Das Projekt ist in besonderem Maße unterstützenswert, da es zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 (ISEK) beiträgt. Es entspricht dem im ISEK ausgewiesenen Leitziel zur Unterstützung von „Dorfleben, bürgerschaftlichem Engagement und Kultur“ (vgl. 6.2.1 im ISEK) und findet sich im dazugehörigen Handlungsprogramm unter der Maßnahme „Ausbau der sozialen Treffpunkte / Bau von Dorftreffpunkten“ wieder (vgl. 8.2.1 im ISEK).

Darüber hinaus dient das Vorhaben auch in der LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ der Umsetzung des Gebietsentwicklungskonzeptes, wodurch eine Förderung aus LEADER-Mitteln in Höhe von 55 % der förderfähigen Netto-Kosten möglich wird. Im LEADER-Vorstand ist eine Bezuschussung bereits beschlossen worden. Die förmliche Beantragung des Zuschusses bei der Bezirksregierung befindet sich gerade in Vorbereitung. Das LEADER-Projekt ist mit Gesamtkosten von rd. 130.000 € brutto kalkuliert. Der Heimatbund sieht sich in der Lage, eine Beteiligung von insgesamt rd. 45.000 € zu erbringen.

Vom Heimatbund werden zurzeit Angebote zu den einzelnen Gewerken eingeholt. Nach vorliegen der Angebote ist im Rahmen des Förderantrags konkret festzulegen, in welchen Bereichen handwerkliche Eigenleistungen durch den Verein möglich sind. Im Rahmen einer LEADER-Förderung sind Eigenleistungen grundsätzlich förderfähig, so dass sie einerseits zu einer Reduzierung der Baukosten führen und andererseits aber Berücksichtigung in der Bezuschussung finden können.

Aus förderrechtlichen Gründen ist es erforderlich, dass die Stadt Schmallenberg als Projektträger und Antragsteller zur LEADER-Förderung auftritt. Die maßgebende Förderrichtlinie zur „Ländlichen Entwicklung“ erfordert bei Dorfgemeinschaftseinrichtungen zwingend die Abwicklung über die Kommune. Das Projekt ist somit auch im Haushalt 2013 veranschlagt. In den Haushalt eingegangen ist es zunächst mit einem Ausgabeansatz von 85.000 € und einem LEADER-Zuschuss von 60.000 €. Der veranschlagte Ausgabeansatz beläuft sich ausgehend von kalkulierten Kosten in Höhe von 130.000 € bisher nur auf 85.000 €, da die zwar erwartete - aber noch nicht tatsächlich erbrachte - Beteiligung des Heimatbundes mit 45.000 € zunächst in Abzug gebracht wurde.

Die 10%ige Haushaltssperre für investive Maßnahmen reduziert den o. g. Ausgabeansatz um 8.500 € auf 76.500 €. Der Sperrbetrag soll zur Finanzierung des Vorhabens der Maßnahme „Auszahlungen für Grunderwerb“ (Produkt 110603.301-78210) zugeordnet werden, wo dann im Rahmen eines Pauschalansatzes eine entsprechende Minderausgabe zu berücksichtigen ist.